

## Leicht weniger Abschlüsse als im Vorjahr

**FREIBURG** Im vergangenen Jahr schlossen 2997 Studierende ihre Studiengänge an der Universität und den Freiburger Fachhochschulen ab. Das sind 4,4 Prozent weniger im Vergleich zum Vorjahr. Zu diesem Schluss kommt die jüngste Infografik des Amtes für Statistik, die den Abschlüssen auf Tertiärstufe gewidmet ist.

Die Universität verzeichnete im letzten Jahr 1277 Bachelor-Abschlüsse mit einem Frauenanteil von 65,1 Prozent (Schweizer Mittel: 52,4 Prozent) und einem Inländer-Anteil von 90,3 Prozent (82,1 Prozent). Dazu kommen 825 Master-Abschlüsse mit einem Frauenanteil von 62,3 Prozent (51,0 Prozent) und einem Inländer-Anteil von 82,2 Prozent (70,9 Prozent) sowie 133 Doktorate mit einem Frauenanteil von 38,3 Prozent (44,8 Prozent) und einem Inländer-Anteil von 48,9 Prozent (44,7 Prozent).

Die Freiburger Fachhochschulen verzeichneten 715 Bachelor-Abschlüsse mit einem Frauenanteil von 54,1 Prozent (Schweizer Mittel: 55,6 Prozent) und einem Inländer-Anteil von 91,5 Prozent (86,7 Prozent) sowie 11 Master-Abschlüsse mit einem Frauenanteil von 27,3 Prozent (53,8 Prozent) und einem Inländer-Anteil von 45,5 Prozent (66,7 Prozent). jcg

Express

## Lotteriegewinn für Kultur und Soziales

**FREIBURG** Die Loterie Romande hat im dritten Quartal dieses Jahres einen Nettogewinn von rund 3,9 Millionen Franken erzielt. Davon werden 2,0 Millionen Franken für kulturelle Zwecke verwendet, 1,7 Millionen für soziale und wohltätige Zwecke und 115 000 Franken für Kunstrestaurierungen. Der Staatsrat genehmigte den entsprechenden Entscheid der kantonalen Lotteriekommision, wie dem kantonalen Amtsblatt zu entnehmen ist. jcg

## Preis für Gruyère-Käse

**BERN/LUZERN** Maurice und Germain Treboux gewannen am Samstag mit ihrem Le Gruyère d'Alpage AOP an den elften Swiss Cheese Awards in Luzern die Schweizer Käsemeisterschaft. Das teilt der Landwirtschaftliche Informationsdienst mit. Insgesamt 965 Käse hatten sich um den Titel «Bester Käse der Schweiz 2018» beworben. Hans Aschwanden, Präsident von Fromarte, freute sich über die Rekordteilnehmerzahl an diesem Wettbewerb, wie mitgeteilt wird. jcg

## Rekordbeteiligung am Alpabzug

**VAL-DE-CHARMEY** Der diesjährige Alpabzug in Charmey konnte am Samstag mit über 12 000 Gästen einen neuen Zuschauerrekord verzeichnen. Dies teilt das Tourismusbüro von Charmey mit. Am Alpabzug nahmen sieben Rinderherden, eine Schafferherde und eine Ziegenherde teil. Es wurde kein Unfall verzeichnet, wie es heisst. jcg

# Die Magie der Saisonkarte wirkt

Nach einer erfolgreichen ersten Wintersaison hat sich der Magic Pass, das Saisonabonnement mehrerer Westschweizer Seilbahnen, auch im Sommerbetrieb bewährt. Besonders die Freiburger Stationen profitierten.

Urs Haenni

**CHARMEY** «Es ist einer der besten Entscheide, die wir in den letzten Jahren getroffen haben.» Michel Losey, Präsident des Verbands Seilbahnen Freiburger Alpen, zeigte sich an der gestrigen Generalversammlung sehr zufrieden mit den ersten Erfahrungen der Saisonkarte Magic Pass, der sich inzwischen 30 Bergbahnen angeschlossen haben.

Vor 18 Monaten hatte Pierre-Alain Morard, Direktor des Freiburger Tourismusverbandes, die gemeinsame Aktion der Westschweizer Wintersportorte vorgestellt, und kurz darauf entschieden sich die sechs Freiburger Seilbahngesellschaften zum Mitmachen.

Bereits der erste Winter 2017–2018 war ein Erfolg: Die 25 Skiorte, die sich zu Beginn Magic Pass angeschlossen hatten, registrierten gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 1,9 Millionen auf 2,8 Millionen Skitage. Der Gesamtumsatz stieg um 29 Prozent auf 81 Millionen Franken. Nicht nur die Umsätze gegenüber früheren Skipässen stiegen, sondern auch die bei den Einzelkarten. Der Magic Pass schien als Multiplikator zu wirken.

## Erfolgreicher Sommer

Eine ähnliche Bilanz zog an der gestrigen Versammlung Verwaltungsmittglied Antoine Micheloud über die erste Sommersaison mit dem Abonnement. Beim Magic Pass 2018–2019 ist nämlich neu auch die Benutzung von 15 Seilbahnen während der Sommersaison inbegriffen, darunter fünf Freiburger Bahnen.

Im Sommer 2017 hatten die beteiligten Bahnen 470 000 Benutzertage registriert, 2018 bisher rund 600 000. Auch der Umsatz ist von 5,5 Millionen auf 8,7 Millionen Franken angestiegen. Die Zunahme ist einzig auf Magic Pass zurückzuführen: Die Anzahl der restlichen verkauften Karten ent-



Die Freiburger Station La Berra (Bild) setzt immer mehr auf Sommertourismus.

Bild Charles Ellena

spricht ziemlich genau der Gesamtzahl des Vorjahrs.

Die Freiburger Seilbahnen haben vom neuen Angebot diesen Sommer besonders profitiert. Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr mit Magic Pass von 2,45 auf rund 3,9 Millionen Franken gestiegen. Bis Ende Sommersaison wird gar mit 4,1 Millionen gerechnet.

Wie Micheloud sagte, machen die fünf Freiburger Seilbahnen mit ihrem Sommerangebot 44 Prozent des gesamten Magic-Pass-Gebietes aus, und darunter befinden sich einige namhafte Waadtländer und Walliser Stationen wie Crans-Montana oder Leysin. Mit dem Sommerangebot habe sich auch der Ertrag pro Person von 11,70 Franken auf 14,70 Franken erhöht, so Micheloud. «Wir verfolgen also keine Visi-

on «all inclusive low cost», sagte er. «Der Magic Pass animiert die Benutzer, andere Familienmitglieder mitzunehmen.»

## Das Wetter half mit

Micheloud gab aber zu bedenken, dass die Stationen sowohl im Winter 2017/18 als auch im Sommer 2018 von ausgezeichneten Wetterbedingungen profitieren konnten: «Um die Auswirkungen von Magic Pass genauer zu bestimmen, müssen wir mehr als nur ein Jahr in Betracht ziehen.»

Die Voraussetzungen für einen erneuten erfolgreichen Winter sind jedenfalls gegeben: Vom zweiten Magic Pass sind bereits 102 000 Stück zum Vorzugspreis (bis zum 8. Oktober) verkauft. Das sind 20 Prozent mehr als im vergangenen Jahr.

## Wirtschaftlichkeit

## Seilbahnen Charmey auf dem Weg zur Gesundung

Die Seilbahnen in Charmey haben mehrere Jahre mit einem defizitären Betrieb hinter sich, und die Erneuerung der Konzession für die Gondel Rapido Sky kostet ebenfalls viel Geld. Finanzielle Hilfe für die Konzession stellte der Kanton unter der Bedingung in Aussicht, dass die Bahnen ein Audit durchführen und sich von einem Coach beraten lassen (die FN berichteten). «Es gibt gute Nachrichten von unserem Unternehmen», sagte Etienne Genoud, Verwaltungsratspräsident der Seilbahnen Charmey an der Versammlung des Kantonalverbandes. Der Verwaltungsrat sei neu zusammengesetzt und komme mit den darin vertretenen Fachkompetenzen dem kantonalen Audit nach. Auch mit der Salärmasse respektiere die Gesellschaft das Audit. Dazu würden in Kürze ein neuer Technischer Verantwortlicher und ein neuer Wirt im Bergrestaurant wirken. Zusätzliche Einnahmen kommen von den Automobilisten: Ab 1. Dezember ist der Parkplatz gebührenpflichtig. uh

## Wachablösung an der Spitze der Jungen SVP

Mélissa Gerber löst Anthony Marchand als Präsidentin der Jungen SVP des Kantons Freiburg ab.

Jean-Claude Goldschmid

**NEYRUZ** Die Junge SVP hat an ihrer samstäglichen Generalversammlung im Restaurant de L'Aigle in Neyruz einen neuen Vorstand gewählt. Das teilte die Jungpartei in einem Communiqué mit. Neue Präsidentin ist die 21-jährige Mélissa Gerber aus Sorens. Sie amtierte zuvor als Vorstandssekretärin und ersetzt Anthony Marchand aus Vesin, der nach fünf Jahren im Amt zurücktritt. «Ich wollte mein Amt zur Verfügung stellen, weil ich meinen Platz jungen motivierten Mitgliedern überlassen wollte», sagte Marchand im Gespräch mit den FN, «aber auch aus beruflichen Gründen: Ich werde im kommenden Wahljahr einige Monate im Ausland arbeiten.» Er hinterlasse eine Jungpartei mit gesunden Finanzen, einer gesicherten Nachfolge und guten

Beziehungen mit der Mutterpartei. Letzteres wurde auch von den Gastrednern dieses Abends betont: den Nationalräten Jean-François Rime und Pierre-André Page, dem Fraktionschef im Grossen Rat, Emanuel Waeber (St. Antoni) sowie dem Vizepräsidenten der Kantonalpartei, Christophe Blau-

Ganz neu nimmt der 20-jährige Oliver Rumo aus St. Silvester als Vizepräsident im Vorstand Einsitz. Der 25-jährige bisherige Vizepräsident Stibban Godel aus Estavayer-le-Gibloux verabschiedete sich nach sechs Jahren aus der Jungparteileitung – ebenso wie das 23-jährige Vorstandsmitglied Dimitri Mages aus Marly.

Neuer Sekretär wird der 20-jährige Brian Hofer aus Bulle, der bislang einfaches Vorstandsmitglied war. Im Amt bleiben der 19-jährige Kaster Sven Brügger aus St. Silvester sowie das 23-jährige Vorstandsmitglied Guillaume Kolly aus Corbières.



## Gedankenaustausch

## «Macht kein Problem aus der Zweisprachigkeit»

**FREIBURG** Im Rahmen der Aktivitäten zum Tag der Zweisprachigkeit hatte das Freiburger Kollegium Heilig Kreuz gestern einen besonderen Gast. Alt-Bundesrat Joseph Deiss erzählte vor rund 200 Schülerinnen und Schülern zweisprachig aus seiner Karriere als Bundesrat und Präsident der UNO-Generalversammlung. Er äusserte sich aber auch zur lokalen Politik. «Unsere Zweisprachigkeit ist Gold wert, also

machen wir doch daraus kein Problem», sagte der ehemalige CVP-Bundesrat zum Entscheid des Freiburger Gemeinderates, die Kantonshauptstadt nicht für offiziell zweisprachig zu erklären. «Lernt die Sprachen, seid offen und neugierig» lautete denn auch eine der Hauptbotschaften, die Deiss den jungen Erwachsenen bei seinem Besuch im Kollegium Heilig Kreuz mit auf den Weg gab. cn/Bild Charles Ellena